

GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN

Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates am 15.03.2023

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Nico Lauxmann

Gemeinderäte

Herr Panagiotis Athanassiadis

Frau Monika Birkhold

Herr Heinz Dillmann

Herr Lutz Enzensperger

Herr Cord Erben

Frau Brigitte Heck

Herr Alexander Henke

Herr Markus Josenhans

Frau Monika Kleinau

Frau Monika Leder

Herr Sebastian Morschhäuser

Frau Heidrun Rabus

Herr Dieter Rommel

Herr Mark Schachermeier

Frau Anita Sippel

Schriftführung

Herr Florian Bausch

Verwaltung

Herr Pablo Burkhardt

Frau Marleen Götz

Frau Carmen Hirsch

Herr Manfred Müller

weitere Anwesende

Herr Knut Brenner

Abwesend:

Gemeinderäte

Frau Iris Pohl-Mattern

Frau Michaela Reinold

Herr Rainer Widmann

Die Niederschrift umfasst die § 24 - 31

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat

INHALTSVERZEICHNIS

- §24 Bürgerfragestunde**
- §25 Zuschlag zum Bau und Betrieb eines Breitbandnetzes in Schwieberdingen**
- §26 Neubau 4. Reinigungsstufe für die Verbandsgemeinden**
- §27 Änderung des Redaktionsstatuts für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwieberdingen**
- §28 Bestätigung der Wahl von Herrn Knut Brenner zum Anwalt des Hardt- und Schönbühlhofes**
- §29 Aktueller Umsetzungsstand bezüglich der Entwicklungsoffensive**
- §30 Anfragen**
- §31 Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

Bürgerfragestunde

a) Beteiligung der Gemeinde an einem Bürgerwindrad

Eine Bürgerin fragt nach, ob die Gemeinde sich mit der Investition in ein Bürgerwindrad und die Beteiligung der Bürgerschaft im Rahmen einer Bürgergesellschaft Windkraft beschäftige.

Der Vorsitzende antwortet, dass man derzeit die verschiedenen Themen hinsichtlich Windkraft sortiere und noch im 1. Halbjahr mit einem Verfahrensvorschlag auf das Gremium zukommen werde.

Zuschlag zum Bau und Betrieb eines Breitbandnetzes in Schwieberdingen

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/328, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Frau Götz stellt die Vorlage vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Kostic, den Geschäftsführer des Zweckverbands Kreisbreitband Ludwigsburg. Herr Kostic stellt den Sachverhalt anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Herr Kostic teilt in der Vorstellung mit, dass heute die Grobplanung präsentiert werde, die Verfeinerung werde folgen.

Nachfragen hinsichtlich des Anschlusses an Glasfaser auf dem Hardt- und Schönbühlhof sowie zum Verfahren als solches werden beantwortet. Herr Kostic stellt in Aussicht, dass auch der Hardt- und Schönbühlhof mittelfristig an das Breitbandnetz angeschlossen werden könne.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwieberdingen beschließt, den Zuschlag zum Bau und Betrieb eines Breitbandnetzes in Schwieberdingen im Rahmen der Förderprogramme „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ und „Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Mitfinanzierung der Förderung aus der Richtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland („VwV Breitbandmitfinanzierung““ an die Telekom zu erteilen.

Die Erteilung des Zuschlags bzw. der Abschluss des Zuwendungsvertrages mit der Telekom sollen unter den aufschiebenden Bedingungen erfolgen, dass die bei den Fördermittebern noch zu beantragenden endgültigen Fördermittelbescheide antragsgemäß erlassen werden. Die Wirtschaftlichkeitslücke für den Breitbandausbau beträgt 591.946,73 €. Diese wird zu 50 % durch den Bund, zu 40 % durch das Land Baden-Württemberg und zu 10 % durch die Gemeinde Schwieberdingen getragen.

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, den Zuwendungsvertrag mit der Telekom abzuschließen.

Neubau 4. Reinigungsstufe für die Verbandskommunen

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/329, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Herr Burkhardt stellt die Vorlage vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Markgröninger Bürgermeister Hübner, Herr Schmelzer und Herrn Müller.

Der Sachverhalt wird umfangreich von Herrn Müller und Herrn Schmelzer gemeinsam anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt, die diesem Protokoll als Anlage beiliegt.

GR Josenhans spricht den voraussichtlich deutlich steigenden Strombedarf an und hinterfragt die technische Umsetzung der 4. Reinigungsstufe mit dem vorgestellten Pumpen-System.

Herr Müller bestätigt, dass mit einem steigenden Strombedarf zu rechnen ist und weist darauf hin, dass dies dennoch die wirtschaftlichste Umsetzungsvariante sei.

GR Athanassiadis fragt nach dem Weiterbetrieb der Kläranlage bei Stromausfall.

Herr Müller antwortet, dass die Kläranlage bei einem Stromausfall heruntergefahren wird. Das Wasser würde dann ungeklärt in die Glems eingeleitet werden. Es sei kein Notbetrieb ohne Stromversorgung möglich.

Eine weitere Nachfrage von GR Henke hinsichtlich des Pumpen-Systems bei einem Hochwasserereignis wird von Herrn Müller dahingehend beantwortet, dass mit Umsetzung der 4. Reinigungsstufe ein guter Schutz gegen Hochwasserereignisse bis HQ100 vorhanden sein wird.

GR Dr. Leder stellt eine Nachfrage zur Phosphoraufbereitung, die Herr Müller entsprechend beantwortet und mitteilt, dass die biologische Reinigungsstufe auch zur Phosphoraufbereitung beitragen könne.

Anschließend geht Herr Schmelzer noch anhand der PowerPoint-Präsentation auf die finanziellen Auswirkungen und die Entwicklung der Fördermittel ein.

Der Vorsitzende zieht danach ein inhaltliches Fazit auch hinsichtlich der Zielsetzung der Klimaneutralität und empfiehlt die Beschlussfassung wie von der Verwaltung vorgeschlagen.

zu § 26 ö am 15.03.2023

GR Athanassiadis erkundigt sich nach den Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt.

Der Vorsitzende betont daraufhin, dass die Investition keine Belastung auf den gemeindlichen Haushalt sei, da die Kosten entsprechend an die Gebührenzahler weitergegeben werden.

GR Birkhold signalisiert ihre Zustimmung spricht sich dafür aus, Tempo zu machen.

Auch GR Morschhäuser spricht sich für den Beschlussvorschlag aus und findet, dass man nun die Gelegenheit nutzen sollte, die vorhandenen Fördermittel in Anspruch zu nehmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Dem Neubau der 4. Reinigungsstufe auf dem Gruppenklärwerk Talhausen wird als beteiligte Verbandskommune auf Basis der Ergebnisse der aktuellen Entwurfsplanung zugestimmt.

Änderung des Redaktionsstatuts für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwieberdingen

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/320, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Herr Bausch stellt die Vorlage vor.

GR Josenhans möchte wissen, welche Wahlen von der Regelung zur Karenzzeit im Redaktionsstatut umfasst sind.

Herr Bausch beantwortet, dass sämtliche Wahlen gemeint sind, bei denen Schwieberdinger Bürgerinnen und Bürgern zur Wahl aufgerufen werden. Das heißt es betreffe unter anderem die Bundestagswahl, Landtagswahl, Kommunalwahl, Europawahl oder auch eine Bürgermeisterwahl.

Der Vorsitzende weist auf die praktischen Auswirkungen der vorgeschlagenen neuen Regelung hin.

GR Dr. Leder fragt nach den Auswirkungen bei einer eventuellen Wahlanfechtung und ob dies tatsächlich schon so stattgefunden hat. Sie spricht sich dagegen aus.

Der Vorsitzende antwortet, dass dies für eine Entscheidung aus Sicht der Verwaltung nicht entscheidend sei.

GR Schachermeier spricht den Vergleich der umliegenden Kommunen an und hält 12 Wochen für unverhältnismäßig. Er wird dies nicht unterstützen.

Der Vorsitzende bezieht sich auf das Schreiben der Kommunalaufsicht. Er weist deutlich auf die rechtlichen Auswirkungen einer Wahlanfechtung hin und betont, dass die Folgen bis hin zu den finanziellen Auswirkungen und der Öffentlichkeitswirkung nicht kalkulierbar und abschätzbar seien. Er stellt klar, dass es seine Aufgabe sei, Schaden von der Gemeinde abzuwenden und spricht sich deshalb für den Verwaltungsvorschlag aus, der aus Sicht der Rechtsaufsicht rechtsicher sei.

GR Athanassiadis kritisiert, dass die letzten Änderungen beim Redaktionsstatut alle zu Lasten der Fraktionen gegangen waren. Er wird den Verwaltungsvorschlag ebenfalls nicht unterstützen.

GR Rabus regt an, dass die Fraktionen auch eigene Kommunikationskanäle nutzen sollten. Auch könnten Anzeigen im Amtsblatt gegen Entgelt geschaltet werden.

zu § 27 ö am 15.03.2023

GR Heck möchte das Amtsblatt als Kommunikationsmittel für die Fraktionen weiterhin nutzen. Sie spricht sich für den Kompromissvorschlag von 8 Wochen aus.

GR Josenhans spricht sich ebenfalls für eine Karenzzeit 8 Wochen aus.

Der Vorsitzende weist auf die Möglichkeit einer eventuellen Wahlanfechtung hin. Er beschreibt erneut, dass er als Bürgermeister grundsätzlich Schaden von der Gemeinde abwenden müsse.

GR Enzensperger formuliert als Antrag, die Karenzzeit wie von GR Heck vorgeschlagen, auf 8 Wochen festzulegen.

GR Schachermeier formuliert anschließend als Antrag, die Karenzzeit auf 6 Wochen festzulegen.

GR Kleinau teilt mit, dass grundsätzlich eigene Wahlwerbungsmöglichkeiten der Fraktionen wie Flyer oder ähnliches möglich sind.

GR Morschhäuser fragt nach der Haltung des Gemeindetags.

Der Vorsitzende verweist auf das Schreiben der Kommunalaufsicht. Man werde noch beim Gemeindetag nachfragen und dies nachreichen. Er kann die Haltung der Fraktionen grundsätzlich verstehen, wird jedoch bei dem Verwaltungsvorschlag bleiben.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der überarbeiteten Fassung des Redaktionsstatuts für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwieberdingen hinsichtlich einer 12-wöchigen Karenzzeit vor Wahlen zuzustimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der überarbeiteten Fassung des Redaktionsstatuts für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwieberdingen hinsichtlich einer 8-wöchigen Karenzzeit vor Wahlen zuzustimmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend mehrheitlich mit 4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der überarbeiteten Fassung des Redaktionsstatuts für das Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwieberdingen hinsichtlich einer 6-wöchigen Karenzzeit vor Wahlen zuzustimmen.

zu § 27 ö am 15.03.2023

Mit diesem Beschluss verbleibt die Regelung zur Karenzzeit im Redaktionsstatut zunächst wie gehabt.

Nachdem kein Antrag eine Mehrheit erhalten hat, kündigt Bürgermeister Lauxmann an, den Verwaltungsvorschlag in einer der nächsten Sitzungen erneut auf die Tagesordnung zu setzen und bat die Fraktionen sich abzustimmen, um einen notwendigen Mehrheitsbeschluss zu erreichen.

Bestätigung der Wahl von Herrn Knut Brenner zum Anwalt des Hardt- und Schönbühlhofes

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/321, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Frau Hirsch stellt die Vorlage vor.

Anschließend berichtet der Vorsitzende von der Anwaltswahl Ende Februar. Die Dorfgemeinschaft auf dem Hardt- und Schönbühlhof funktioniert. Der Vorsitzende beglückwünscht Herrn Brenner und unterstützt den Verwaltungsvorschlag.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat anschließend einstimmig mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

Die Wahl von Herrn Knut Brenner zum Anwalt des Hardt- und Schönbühlhofes wird durch den Gemeinderat der Gemeinde Schwieberdingen bestätigt.

Aktueller Umsetzungsstand bezüglich der Entwicklungsoffensive

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2023/322, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Herr Bausch stellt die Vorlage gemeinsam mit Frau Hirsch und Herrn Burkhardt vor.

Der Vorsitzende kündigt an, dass viele Maßnahmen begonnen wurden und man das Gremium weiterhin regelmäßig auf dem Laufenden halten werden.

GR Rommel findet und hebt lobend heraus, dass man die Themen in den vergangenen Jahren gut vorangebracht habe. Er spricht die Situation zur Einkaufssituation in Schwieberdingen an. Hier habe man noch Nachholbedarf.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Entwicklung im Einzelhandel leider in die falsche Richtung gehe. Hier habe auch die Corona-Pandemie ihren Teil dazu beigetragen. Durch die Sanierung der Stuttgarter Straße habe man die Attraktivität gesteigert, zu-dem bringe das Ärztehaus hier Besucherfrequenz.

GR Rabus findet, dass das Ärztehaus sehr schön gelungen sei. Leider habe man in diesem Zusammenhang keine weitere medizinische Fachrichtung bekommen. Man solle versuchen, neue Fachrichtungen in Schwieberdingen anzusiedeln.

Der Vorsitzende antwortet, dass man grundsätzlich dieselbe Zielsetzung habe. Die Realität sehe leider sehr schwierig aus im Speckgürtel Ludwigsburg/Stuttgart. Er kündigt einen weiteren Verfahrensvorschlag seitens der Verwaltung mit einem gemeindeeigenen Grundstück an. Derzeit befinde man sich eher mit vorhandenen Ärzten in der Bestandssicherung und Eigenentwicklung.

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Umsetzungsstand bezüglich der Entwicklungsoffensive der Gemeinde Schwieberdingen zur Kenntnis.

Anfragen

a) Aktueller Stand zum Sanierungsgebiet Oberer Schulberg

GR Dr. Leder fragt nach dem aktuellen Stand zum Sanierungsgebiet Oberer Schulberg.

Der Vorsitzende kündigt hierzu eine weitere Vorlage an.

GR Dr. Leder spricht die Mitgliedschaft bei der Gesellschaft für nachhaltiges Bauen an. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich dabei auf rund 880 Euro.

Der Vorsitzende teilt mit, dass dies im Zusammenhang mit der Realisation des Regionalen Gewerbeschwerpunkts stehe. Weiter beschreibt der Vorsitzende die möglichen Auswirkungen hinsichtlich erhöhter Baustandards.

b) Verbrauchszahlen für gemeindeeigene Gebäude

GR Birkhold fragt nach den Verbrauchszahlen für gemeindeeigenen Gebäude.

Der Vorsitzende sagt zu, dies über Herrn Burkhardt bei der nächsten Sitzung zu beantworten.

c) Aktueller Stand Wohngebiet Zollstöckle

GR Dillmann fragt nach dem aktuellen Stand zum Wohngebiet Zollstöckle.

Frau Götz beantwortet die Anfrage dahingehend, dass in der vergangenen Woche der Erörterungstermin für die Öffentlichkeit stattgefunden habe.

d) Freiwilliger Lärmaktionsplan

GR Heck fragt nach dem freiwilligen Lärmaktionsplan.

Der Vorsitzende antwortet, dass dieser Punkt bei der Klausurtagung angesprochen wird.

e) Aktueller Stand Gemeindehaus

GR Birkhold spricht den aktuellen Stand zum Gemeindehaus an.

Der Vorsitzende antwortet, dass das bereits Gebäude vielfältig genutzt wird, unter anderem vom gemeindlichen Seniorentreff, für Sprachkurse von geflüchteten Personen und zukünftig von weiteren Nutzern. Anfragen liegen der Verwaltung bereits vor.

Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen

Dieser Tagesordnungspunkt ist entfallen.

Ende der öffentlichen Sitzung um 21:50 Uhr.